



NAVEND -
Zentrum für Kurdische Studien e.V.
Navend ji bo Lêkolînên Kurdî
Center for Kurdish Studies
Centre des Etudes Kurdes
ناوهندی لیکۆلینهوهی کوردی

HÁWAR – Meine Reise in den Genozid

Filmvorführung und Gespräch mit der Filmemacherin Düzen Tekkal

Freitag 30. September 2016

Münster-Carré, Gangolfstr. 14, 53111 Bonn

Eintritt frei. Spenden erwünscht zugunsten von hawar.help (Vorsitzende ist Düzen Tekkal)

Der Film

In „HÁWAR“ geht es um die Reise der Journalistin Düzen Tekkal, die sich gemeinsam mit ihrem Vater Seyhmus zurück zu ihren Wurzeln begibt. Sie reist erstmals zum Ursprung ihres Glaubens – in die ezidischen Siedlungsgebiete. Hier hat die Terrormiliz des so genannten Islamischen Staats furchtbare Gräueltaten begangen.

Der Film richtet den Blick auf die Opfer des Genozids an den Eziden und erzählt vom Schicksal der Familien, denen Furchtbares widerfuhr, deren Leiden jedoch zum Teil noch nicht zu Ende ist.

HÁWAR macht deutlich, dass auch im 21. Jahrhundert, 70 Jahre nach dem Holocaust, Völkermorde noch immer furchtbare Realität sind, während die Welt fast tatenlos zuschaut. Schon immer stand das Wort „HÁWAR“ in der kurdischen Sprache für „Hilferuf“. Heute wird es als Synonym für Völkermord verwendet.

Programm

18:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Metin Incesu, Vorsitzender von NAVEND e.V.

19:00 Uhr **Filmvorführung HÁWAR**

Im Anschluss offener Austausch mit **Düzen Tekkal**

21:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: **Dr. Awat Asadi**, stellvertretender Vorsitzender NAVEND e. V.

Die Filmemacherin

Düzen Tekkal, Gewinnerin des Bayrischen Fernsehpreises 2013 und des BNK Medienpreises 2010, ist eine freie Journalistin, Filmemacherin, Regisseurin und Kriegsberichterstatlerin.

